

# A Gesuch um Abklärung der Eignung zur Aufnahme eines Pflegekinde

V1.11.2017

## Gesuchstellende Person(en)

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname

## 1. Grundsätzliche Hinweise

Wer ein minderjähriges Pflegekind für mehr als einen Monat entgeltlich oder mehr als drei Monate unentgeltlich in seinem Haushalt aufnehmen will (Familienpflege bzw. Tagesbetreuung mit regelmässigen Übernachtungen), benötigt eine Bewilligung. Auch wer Minderjährige regelmässig im Rahmen von Kriseninterventionen in seinem Haushalt aufnehmen will, benötigt – unabhängig von Entgeltlichkeit und Dauer der Betreuung – eine Bewilligung. Die Bewilligungspflicht besteht auch, wenn das Kind bei Verwandten untergebracht, von einer Behörde platziert oder lediglich unter der Woche bei der Pflegefamilie lebt. Hingegen ist die Betreuung im Rahmen von Schüler austauschprogrammen, Au-pair-Einsätzen sowie vergleichbaren Aufenthalten nicht bewilligungspflichtig. Die Bewilligung darf nur erteilt werden, wenn die Pflegeeltern und ihre Hausgenossen nach Persönlichkeit, Gesundheit und erzieherischer Eignung sowie nach den Wohnverhältnissen für gute Pflege, Erziehung und Ausbildung des Kindes Gewähr bieten und das Wohl anderer im der Pflegefamilie lebender Kinder nicht gefährdet wird. Unabhängig von der Bewilligungspflicht kann die Aufnahme untersagt werden, wenn die beteiligten Personen erzieherisch, charakterlich oder gesundheitlich ihrer Aufgabe nicht gewachsen sind oder die Verhältnisse (z.B. finanzielle Verhältnisse) offensichtlich nicht genügen. Hinsichtlich der Bewilligungspflicht, der Bewilligungskriterien und des Verfahrens wird auf die Verordnung des Bundesrates über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338) verwiesen.

Im Kanton Thurgau ist das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) für die Erteilung einer solchen Bewilligung zuständig (§ 11 Abs. 1 Ziff. 3.4 i.V.m. § 11b Ziff. 1 des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 3. Juli 1991 [EG ZGB; RB 210.1]). Die dem DJS angegliederte Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) klärt auf schriftliches Gesuch hin die grundsätzliche Eignung von Personen zur Aufnahme von Pflegekindern ab. Dazu ist der PHA das vollständig ausgefüllte und mit den erforderlichen Belegen versehene Gesuch einzureichen (Formular A). Nach Überprüfung der Angaben und Unterlagen finden ein Augenschein und eine mündliche Besprechung statt. Nötigenfalls werden Erkundigungen eingeholt. In diesem Rahmen leisten mit der Pflegekinderaufsicht betrauten Behörden (auch anderer Kantone) und die übrigen für den Schutz des Kindes verantwortlichen Behörden (z.B. KESB) einander Amts- und Rechtshilfe (Art. 24. PAVO). Bei negativen Ergebnissen besteht ein Recht zur Stellungnahme. Bei positivem Gesamtergebnis wird direkt die nachgesuchte Eignungsbestätigung ausgestellt. Die entsprechenden Entscheide des DJS können mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten werden.

Die Eignungsbestätigung beinhaltet noch keine Bewilligung zur Aufnahme eines Pflegekinde. Eine solche Aufnahme kann bei der PHA mit separatem Gesuch beantragt werden, sobald die Eignungsbestätigung vorliegt und das zu platzierende Kind bekannt ist (Formular B). Die PHA wird dann von sich aus detaillierte Angaben zum Pflegekind, zu den Kindseltern sowie den involvierten Behörden, Organisationen und weiteren Personen einholen (behördliche Platzierung: Formulare C1, private Platzierung: Formular C2). Eignungsabklärung und Aufnahmebewilligung können bei der PHA auch gemeinsam beantragt werden.

Für die Eignungsabklärung bzw. -bescheinigung sowie die Aufnahmebewilligung wird eine Entscheidegebühr von je Fr. 100.– erhoben (§ 9 Abs. 1 Ziff. 2 der Verordnung des Grossen Rates über die Gebühren der kantonalen Verwaltungsbehörden vom 16. Dezember 1992; RB 631). Müssen besondere Abklärungen getroffen oder externe Stellen hinzugezogen werden, hat dies eine entsprechende Erhöhung des Gebührenansatzes oder allenfalls die Erhebung eines Kostenvorschusses zur Folge.

2/10

Das Gesuch ist von den gesuchstellenden Personen zu datieren und unterzeichnen.

Um auch bei den Pflegeeltern die Aus- und Weiterbildung im Sinne von § 11b Abs. 1 Ziff. 5 EG ZGB sicherzustellen, haben Pflegeeltern innert einem Jahr ab der ersten Platzierung jedoch spätestens innert zwei Jahren nach Erteilung der Eignungsbestätigung einen von der PHA anerkannten Grundkurs für Pflegeeltern zu absolvieren.

**Das Pflegekind darf erst aufgenommen werden, wenn die Bewilligung des DJS zur Aufnahme eines namentlich bestimmten Pflegekindes vorliegt.**

## 2. Formelles

Die unterzeichnenden Personen ersuchen um Abklärung bzw. Feststellung ihrer Eignung zur Aufnahme von Pflegekindern in Familienpflege. Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der im vorliegenden Gesuchsformular und in den Beilagen enthaltenen Angaben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## 3. Angaben zu den gesuchstellenden Personen

<small>* Person, die mehrheitlich für die Kinderbetreuung zuständig ist</small>	<b>1. Person*</b>	<b>2. Person</b>
Name		
Ledigname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Adresse	_____ seit: _____ _____	
Telefon (Privat)		
Telefon (Mobile)		
E-Mail		
Nationalität(en) / Heimatort	/	/
Aufenthaltsbewilligung <small>Eine nur vorübergehende Aufenthaltsbewilligung (z.B. B, L) kann die Begründung eines Pflegeverhältnisses erschweren oder verunmöglichen.</small>		
Umgangssprache		

Zivilstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> registrierte Partnerschaft <input type="checkbox"/> Konkubinat <input type="checkbox"/> getrennt lebend  seit: _____	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> registrierte Partnerschaft <input type="checkbox"/> Konkubinat <input type="checkbox"/> getrennt lebend  seit: _____
Religion/Konfession		
Berufsausbildung		
Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/> Familienfrau/-mann <input type="checkbox"/> selbständig erwerbend <input type="checkbox"/> unselbständig erwerbend <input type="checkbox"/> erwerbslos	<input type="checkbox"/> Familienfrau/-mann <input type="checkbox"/> selbständig erwerbend <input type="checkbox"/> unselbständig erwerbend <input type="checkbox"/> erwerbslos
Aktuelle Berufstätigkeit ( <i>Funktion</i> )		
Aktuelles Arbeitspensum		
Aktuelle(r) Arbeitgeber(in)		
Aktueller Arbeitsort		
Bestehen gesundheitliche Beeinträchtigungen, die Auswirkungen auf die Tätigkeit als Pflegeeltern haben können?  <i>Wenn ja: Separates ärztliches Attest beilegen.</i>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beziehen Sie Leistungen der Invalidenversicherung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist Ihre Handlungsfähigkeit durch behördlichen Beschluss eingeschränkt?  <i>Wenn ja: Entscheid der zuständigen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) beilegen.</i>  <i>Die PHA behält sich vor, bei der zuständigen KESB Auskünfte über das Vorliegen und die Wirkung von Massnahmen des Erwachsenenschutzes einzuholen (vgl. Art. 451 Abs. 2 ZGB).</i>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

## 4. Angaben zu bereits in der Hausgemeinschaft lebenden Minderjährigen

→ Hinweis:

Die PHA geht davon aus, dass in einer Pflegefamilie maximal vier Pflegekinder und insgesamt maximal fünf Minderjährige (inkl. eigene Kinder der Pflegefamilie) betreut werden.

Name			
Vorname			
Geburtsdatum			

4/10

Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Status	<p>a = gemeinsames Kind der gesuchstellenden Personen  b = adoptiertes Kind  c1= Kind aus früherer Ehe/Beziehung der 1. (gesuchstellenden) Person  c2= Kind aus früherer Ehe/Beziehung der 2. (gesuchstellenden) Person  d = Pflegekind  e = Tageskind</p>			
In der Hausgemeinschaft lebend seit				
Bestehen Kindes-schutzmassnahmen? <i>Wenn ja: Entscheid der zuständigen KESB beilegen.</i>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Besteht ein besonderer Betreuungsbedarf? <i>Wenn ja: Separate Umschreibung der Art und zeitlicher Beanspruchung.</i>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Betreuen Sie Tageskinder? <i>Wenn ja: Formular „Meldung der Tätigkeit als Tageseltern“ beilegen</i>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

**5. Angaben zu erwachsenen Personen, die in der Hausgemeinschaft leben**

Name				
Vorname				
Geburtsdatum				
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Status	<p>f = verwandt/verschwägert mit einer gesuchstellenden Person  (insb. eigene erwachsene Kinder der Pflegeeltern)  g = mit dem Pflegekind verwandte/verschwägerte Person  h = Untermieter/Untermieterin  i = andere Person (bitte genauer bezeichnen)</p>			
In der Hausgemeinschaft lebend seit				

5/10

Besteht ein besonderer Betreuungsbedarf? <i>Wenn ja: Separate Umschreibung von Art und zeitlicher Beanspruchung</i>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--	--	--	--	--

**6. Angaben zu den Wohnverhältnissen**

Wohnobjekt	<input type="checkbox"/> Wohnung <input type="checkbox"/> Haus  Anzahl Zimmer: _____
Einzelzimmer für Pflegekind vorhanden	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Pflegekind teilt Zimmer mit	

**7. Angaben zu den finanziellen Verhältnissen**

<i>* Person, die mehrheitlich für die Kinderbetreuung zuständig ist</i>	<b>1. Person*</b>	<b>2. Person</b>
Aktuelles Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit (Fr./mt.)		
Ausgaben für Wohnen (Fr./mt.) <i>(Miete, Hypothekarzins)</i>		
Aktuelle Schulden (Fr.) <i>(exkl. Hypothek)</i>		
Ist eine Haftpflichtversicherung, die auch die Haftpflicht eines im Haushalt lebenden Pflegekindes mit einschliesst, vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

**8. Angaben zur beabsichtigten Tätigkeit als Pflegeeltern**

<i>* Person, die mehrheitlich für die Kinderbetreuung zuständig ist</i>	<b>1. Person*</b>	<b>2. Person</b>
Was ist Ihre Motivation zur Aufnahme eines Pflegekindes?		

6/10

<p>Wie bereiten Sie sich auf die Betreuungsaufgabe vor?</p> <p><i>Im Hinblick auf die Aufnahme von Schulkindern mit <b>Sonderschulmassnahmen</b> wird empfohlen, mit der zuständigen Fachperson Schulpsychologie Kontakt aufzunehmen, um eine adäquate und sinnvolle Beschulung zu prüfen.</i></p>		
<p>Welche Auswirkungen wird die Aufnahme eines Kindes voraussichtlich auf Ihre Lebensgewohnheiten haben?</p>		
<p>Welche Arten von Weiterbildung/Fortbildung/Supervision haben Sie besucht bzw. werden Sie besuchen?</p>		
<p>Gibt es Umstände, welche einer Aufnahme eines Pflegekindes entgegenstehen würden?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja / welche?</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>	<p><input type="checkbox"/> ja / welche?</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Haben Sie bereits früher Pflegekinder bei sich aufgenommen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Wurde in der Vergangenheit eine von Ihnen beantragte Bewilligung zur Aufnahme eines Pflegekindes nicht erteilt?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (→ separate Stellungnahme) <input type="checkbox"/> nein</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (→ separate Stellungnahme) <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Wurde Ihnen in der Vergangenheit eine Bewilligung zur Aufnahme eines Pflegekindes entzogen?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (→ separate Stellungnahme) <input type="checkbox"/> nein</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (→ separate Stellungnahme) <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Gab es in der Vergangenheit Beanstandungen in Bezug auf Ihre Tätigkeit als Pflegeeltern?</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (→ separate Stellungnahme) <input type="checkbox"/> nein</p>	<p><input type="checkbox"/> ja (→ separate Stellungnahme) <input type="checkbox"/> nein</p>



8/10

Welche Vorstellungen haben Sie hinsichtlich der Höhe des Pflegegeldes?

## 9. Referenzen

Im Verlaufe des Abklärungsverfahrens werden in der Regel auch Referenzauskünfte über die gesuchstellenden Personen eingeholt. Hierfür sind zum gegebenen Zeitpunkt Referenzpersonen zu benennen. Die PHA gibt dabei vor, aus welchen Lebensbereichen diese zu wählen sind (z.B. Verwandten- oder Bekanntenkreis, Sport und Freizeit, Nachbarschaft, Arbeitsplatz, Lehrperson, Patenkind, frei wählbare Person).

## 10. Beilagen

Die gesuchstellenden Personen haben dem ausgefüllten und unterzeichneten Gesuchsformular folgende Unterlagen beizulegen:

- Aktueller Strafregisterauszug<sup>1</sup> (**Privatauszug**, nicht älter als sechs Monate) aller volljährigen in der Hausgemeinschaft der Pflegeeltern lebenden Personen → **Enthält ein Strafregisterauszug Einträge, sind dem Gesuch die entsprechenden Urteile/Strafbefehle sowie eine schriftliche Stellungnahme der betreffenden Person beizulegen.**
- Unterzeichnete Erklärung bezüglich Ermittlungs- und Strafuntersuchungsverfahren aller volljährigen in der Hausgemeinschaft der Pflegeeltern lebenden Personen (siehe Anhang) → **Bestehen laufende Verfahren, sind dem Gesuch eine schriftliche Stellungnahme der betreffenden Person beizulegen.**
- Betreibungsregisterauszug (letzte 5 Jahre) aller gesuchstellenden Personen<sup>2</sup>

### *Allfällige weitere Beilagen*

- Ärztliches Attest (im Original)
- Entscheide der KESB betr. Einschränkungen der Handlungsfähigkeit oder Massnahmen (Kopie)
- Aus- und Weiterbildungsnachweise im pädagogischen Bereich (Kopie)
- Eignungsberichte einer Organisation, die Pflegeverhältnisse fachlich begleitet (Kopie)
- Unterzeichnete Ermächtigung zum Informationsaustausch mit einer Organisation, die Pflegeverhältnisse fachlich begleitet (siehe Anhang)
- Weitere Entscheide / Berichte / Bestätigungen / Stellungnahmen

---

<sup>1</sup> Der Strafregisterauszug kann via Internet beim Bundesamt für Justiz ([www.bj.admin.ch](http://www.bj.admin.ch) → Strafregister) oder am Postschalter bestellt werden. [Link zur Onlinebestellung](#)

<sup>2</sup> Der Betreibungsregisterauszug kann auch via Internet beim Konkursamt und Betreibungsinspektorat des Kantons Thurgau bestellt werden. [Link zur Onlinebestellung](#)



**Erklärung**  
Ermittlungs- und Strafuntersuchungsverfahren

V1.11.2017

Die unterzeichnende(-n) Person(-en) erklären, dass keinerlei polizeilichen Ermittlungs- oder Strafuntersuchungsverfahren gegen sie hängig sind.

Sie verpflichten sich, sämtliche nach Gesuchstellung gegen sie eingeleiteten polizeilichen Ermittlungs- oder Strafuntersuchungsverfahren unverzüglich und unaufgefordert der PHA zu melden.

Name	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Strasse/Nr.	_____	_____
PLZ/Ort	_____	_____
	_____	_____
	Ort, Datum	Ort, Datum
	_____	_____
	Unterschrift	Unterschrift

---

Name	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Strasse/Nr.	_____	_____
PLZ/Ort	_____	_____
	_____	_____
	Ort, Datum	Ort, Datum
	_____	_____
	Unterschrift	Unterschrift

---

Name	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Strasse/Nr.	_____	_____
PLZ/Ort	_____	_____
	_____	_____
	Ort, Datum	Ort, Datum
	_____	_____
	Unterschrift	Unterschrift

**Ermächtigung**  
Informationsaustausch

V1.11.2017

Die unterzeichnende(-n) Person(-en) ermächtigt (ermächtigen) die Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA), im Rahmen der Abklärung der Eignung zur Aufnahme von Pflegekindern und im Rahmen der Aufsicht über laufende Pflegeverhältnisse bei entsprechendem Bedarf bei folgender Organisation

Name \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

- Auskünfte über ihre Person einzuholen, die ihre Tätigkeit als Pflegeeltern betreffen;
- mit der genannten Organisation entsprechende Informationen auszutauschen und
- in die diesbezüglich geführten Akten Einblick zu nehmen.

Die eingeholten Informationen unterstehen dem Amtsgeheimnis und werden ausschliesslich zum Zweck der Überprüfung der Eignung als Pflegeeltern sowie im Rahmen der Aufsichtstätigkeit verwendet. Sie werden Dritten nicht zugänglich gemacht. Es ist sichergestellt, dass die eingeholten Informationen nur den Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden, die mit der Beurteilung und Aufsicht der Pflegefamilie betraut sind sowie deren vorgesetzten Stellen.

Name	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Strasse/Nr.	_____	_____
PLZ/Ort	_____	_____
	_____	_____
	Ort, Datum	Ort, Datum
	_____	_____
	Unterschrift	Unterschrift